

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 36 (1927)

Rubrik: Ankäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANKÄUFE

a) Privataltertümer und Waffen.

1. Vorzeit.

Steinbeil, gef. am Friesenberg b. Zürich. — Bronzeschwert mit kurzer Griffzunge. A. d. Zürichsee. — Mühlstein, gef. an der Weidstrasse, Zürich. — Fingerring aus Bronze mit römischer Münze als Platte, gef. in Wollishofen b. Zürich. — Ergebnisse der Ausgrabungen des alamannischen Totenfeldes bei Bülach, 6.—8. Jh.

2. Mittelalter.

Siegelstempel aus Messing mit silberner Platte, bez. „S+ villermi d. grange.“ (Wilhelm von Grange, Waadt.) 14. Jh. — Dolchmesser Klinge mit vergoldeter Messingblecheinlage. Aus der Westschweiz, 15. Jh., 2. H.

3. Neuzeit.

Tafelklavier mit Schragengestell. Arbeit des Hermann Buff von St. Gallen. Aus Appenzell, 19. Jh., 1. H. — Schnupftabakdose, geschnitten und bemalt mit satirisch-patriotischen Inschriften und Darstellungen auf den Savoyerhandel, 1860. — Teller aus Zürcherporzellan, mit gewelltem reliefiertem Rand und farbiger Landschaft mit Staffage, 18. Jh., 2. H. — Desgl. mit Blumenstrauß und Streublümchen. 18. Jh., 2. H. — Tasse und Untertasse aus Nyonporzellan, weiss glasiert mit Golddekor und Silhouettenbild einer jungen Dame. — Desgl. mit bunten Blumen und Guirlanden. — Desgl. Saucière mit Blumenstrauß und Streublümchen. — Desgl. 2 Teller mit ähnlichem Dekor und gewelltem Rand. — Desgl. Zierteller mit Trachtenbild in Landschaft: „Une jeune paysanne de environs de Berne.“ Vermutliche Arbeit des Malers Pierre Mülhauser von Genf, 1779—1839. — Desgl. 1 Paar Ziervasen, bräunlich glasiert mit teilweiser Vergoldung und weissen

Frauenköpfen als Henkel. Aus Wildeggen, Kt. Aargau. Alles 19. Jh., Anf. — Teller aus Winterthurer Fayence, weiss glasiert mit Wappen der Kartause Ittingen, Kt. Thurgau. Dat. 1666. — Fussplatte aus westschweizerischer Fayence, grünlich glasiert mit Inschrift, Rankenwerkdekor, Blumen und Vögeln, 1687. — Teller aus Beromünster Fayence mit gewelltem Rand, weiss glasiert mit rosaroter Landschaft, 18. Jh., 2. H. — Teller aus Zürcher Fayence, gelblich glasiert, mit schwarzvioletter und bunter Bemalung, Inschrift, Blumenvase, Blumen und Vogel. — Desgl. Suppenschüssel, weiss glasiert mit bunter Bemalung, Spruch, Blumen und Vase. — Desgl. Statuette der Minerva, gelblich-weiss glasiert. Alle 19. Jh., Anf. — Simmentalerplatte mit buntem Wappen, Kartusche, 18. Jh., Ende. — Irdene braun glasierte Platte mit bunter Bemalung. Arbeit des „Fr. Bronner, hafner, Richtersweil,“ 19. Jh., 1. H. — Irdene braun glasierte Schüssel, bunt bemalt mit Band-, Blumen- und Tupfendekor, Bernecker-Arbeit. Desgl. mit Wellenliniendekor und drei Fischen. — Desgl. mit Wellenliniendekor und buntem Blumenzweig. — Desgl. mit weissen Tupfen. Alle 19. Jh., 2. H. — Appenzeller-teller, weiss glasiert mit kalter Oelfarbenmalerei, Senn mit Kuh in Landschaft. — Desgl. Paar in Zeittracht, Landschaft mit Tempel. — Desgl. Offizier und Dame im Garten. — Desgl. Frau und Mann in Zimmer, signierte Arbeit des „Bartholome Thäler, Kunstmaler auf der Egg No. 396 in Herisau 1836.“ — Desgl. sitzende Guitarrenspielerin, 1834. Arbeit w. o. — Desgl. Dame mit Knabe in Garten. — Desgl. Hochzeitspaar, 1836. Arbeit w. o. — Desgl. Dame in Garten sitzend. — 1 Paar Terracotta-Büsten aus der Porzellanfabrik im Schooren b. Bendlikon, Zürich, Herrn und Dame in antikisierender Tracht darstellend. Arbeit des Bildhauers Valentin Sonnenschein, 1749—1832. Angebl. aus Zürich, 18. Jh., 2. H. — Bunt bemalte Winterthurer Ofenkachel mit Darstellung der Bathseba im Bade. Arbeit des Ludwig Pfau, 17. Jh., 1. Drittel. — Desgl. reliefiert, Ofenschild mit Allianz-wappen Ziegler-Ehrhart, 1689. — Desgl. w. o. Bekrönungsstück mit Schild worin eine Birne, als Halter ein Putto, 17. Jh., Ende.

— Desgl. w. o. im Schilde ein Granatapfel. — Teile eines buntbemalten Kachelofens, dekoriert mit Rocailles, Landschaftchen mit Staffage, Figuren und Tieren. Arbeit des Jakob Franz Breny von Rapperswyl, 1790. — 2 Ofenkacheln, Berneckerfabrikat, grüngelb glasiert mit bunter Bemalung und Vogeldekor, 19. Jh., Mitte.

Sammlung von 393 Stück Ofenkacheln, die verschiedenen einzelnen Ofenteile umfassend, sowohl grün glasierte, wie auch bunt bemalte Reliefkacheln, ferner bunt und einfarbig bemalte glatte Kacheln, worauf Darstellungen aus allen möglichen Stoffkreisen weltlicher und geistlicher Art, teils in Relief, teils in Malerei oder beides gemischt, herstammend aus schweizerischen Hafnerwerkstätten in Winterthur, Zürich, Zollikon, Elgg, Stein a. Rhein, Diessenhofen, Frauenfeld, Steckborn, Müllheim, Neunkirch, St. Gallen, St. Fiden, Lichtensteig, Lachen, Zug, Luzern, Beromünster, Lenzburg und Villigen, sowie nicht genauer bestimmbarer ostschweizerischen oder noch ganz unbekannten, 16. bis 19. Jh. (Taf. IV). — Dachziegel mit roher Reliefdarstellung, Christus am Kreuz. Aus Langnau a. Albis, 17. Jh. — Silbernes Riechfläschchen mit gepresstem Dekor, Schäferszene darstellend. Kt. Zürich, 19. Jh., 1. H. — Essbesteck, bestehend aus zweizinkiger Gabel und 2 Messern, die Silbergriffe mit Maskarondekor, ein Heft bez. „Madalena Orelli, 1629.“ Dazu gepresste Lederscheide. Angebl. a. Zürich. — Rundmedaillon mit beidseitiger Emailmalerei auf Kupferplatte, auf der Vorderseite Darstellung aus einer Totentanzfolge: Tod und alter Mann, hinten Allegorie. Wahrscheinlich Zürcherarbeit nach dem Totentanz von Konrad Meyer, 1650. — Wandleuchter mit messinggetriebenem Rückenschild, worauf die Darstellung des M. Curtius. Angebl. aus dem Kloster Wettingen, 18. Jh., 2. H. — Aushängeschild eines Kupferschmieds mit zwei kupfergetriebenen Löwen, einen Kupferkessel haltend. Aus Baden, Kt. Aargau, 19. Jh., Anf. — Aushängeschild, als Füllung Rebstöcke mit Trauben aus Zinn. Vom Haus zum Rebstock in Chur, ehem. Zinngiesserei Bauer, 19. Jh., Mitte. — Vier Walliser Zinnkannen mit rundem

Fuss, kugelige Leibung, dickem Hals, die Deckelgriffe mit Eicheln und Widderköpfen; verschiedene Meistermarken, zwei datiert 1761, 1765, die zwei andern 18. Jh., 2. H. — Gusseiserne Ofenplatte mit Reliefdarstellung der Hochzeit zu Kana nebst Sprüchen. Aus dem Kt. Aargau, 17. Jh., 1. H. — Eiserner Brandstempel, die eisengeschnittene Stempelplatte mit unbekanntem Allianzwapen durchbrochen. Loèche-Ville, Kt. Wallis, 17. Jh., 1. H. — Ein Paar schmiedeiserne Korbsteigbügel. Aus der Schmiede von Schorno b. Steinen, Kt. Schwyz, 17. Jh. —

Kurzsword, „kurze Wehr“ (Knauf fehlt), die Parierstange mit Ring, die Klinge gerade und zweischneidig. Aus dem Bielersee, 16. Jh., Anf. — Sword zu anderthalb Hand zu Hieb und Stoss, mit eisengeschnittenem Griff, Parierring und Spangen, sowie gerader, zweischneidiger Klinge, 16. Jh., Anf. — Desgl. mit untergriffigem Spangenkorb, 16. Jh., 1. H. — Desgl. mit eisengeschnittenem Griff und Spangenkorb, 16. Jh., Mitte. — Stosssword zu anderthalb Hand mit eisengeschnittenem Griff, bestehend aus Knauf, Parierstange, -Ring und -Spangen, die gerade Klinge dachförmig, 16. Jh., Mitte. — Stossdegen mit teilweise graviertem Schalenkorbgriff und gerader schmaler Klinge des „Pedro de Belmonte en Toledo.“ Angebl. aus Luzern, 17. Jh., Anf. — Degen zu Hieb und Stoss mit eisengeschnittenem und gepunzttem Griff und gerader zweischneidiger, gravierter Klinge. Angebl. aus Luzern, 17. Jh., Mitte. — Bettüberwurf aus weisser Leinwand mit roten Bandstreifen, durchbrochener Stickerei und Spitzen-einfassung. Aus dem Engadin, 18. Jh., Anf. — Weisse Seidenzierschürze mit seidenen Nähspitzen und Rüschen. Aus Zürich, 18. Jh., 2. H. — Damenkleid aus rotbraunem Seidentaffet mit Spitzen- und Passementeriegarnitur. Aus Stans, Nidwalden, 19. Jh., 2. H. — Aushängeschild eines Krämers mit Darstellung seiner Waren und Inschrift: Spezeri und Tuchladen von allen Sorten. Feligs Künzle. Aus dem Toggenburg, Kt. St. Gallen, 19. Jh., 1. H.

b) Kirchliche Altertümer.

Holzfigurengruppe in alter Fassung, darstellend eine thronende Madonna mit Kind, unten beidseitig die Statuetten der Heiligen Katharina von Alexandrien und Nicolaus von Myra. Aus Freiburg i. Ue., 14. Jh., Ende. — Holzfigurengruppe, darstellend die Madonna mit dem Jesusknaben und dem kleinen Johannes d. T. Aus dem Kt. Solothurn, 16. Jh., Anf. (Taf. I). — Zwei kleine Altarflügel mit der Darstellung des hl. Rochus und des hl. Wolfgang. Angebl. a. d. Innerschweiz, 16. Jh., Anf. (Taf. II).

Altarflügel mit der Darstellung der Madonna als Himmelskönigin mit dem Jesuskind, in Mandorla auf dem Halbmond stehend, beidseitig begleitet von den Heiligen Christophorus und Onufrius. Arbeit des Zürcher „Veilchenmeisters.“ 16. Jh., Anf. — Antependium aus Leder mit gepresstem und bemaltem Dekor auf vergoldetem Silbergrund, in der Mittelkartusche die Darstellung des hl. Andreas. Venetianische Arbeit. Angebl. a. d. Innerschweiz, 18. Jh., 1. H. — Messkelch mit silberner Cupa und kupfervergoldetem Fuss, der Nodus geschmiedet mit Medaillons in Grubenschmelz, darstellend den Crucifixus und fünf Heilige. Angebl. aus einem Frauenkloster in Graubünden, 15. Jh. — Ostensorium in Gestalt eines Türmchens, kupfervergoldet, mit graviertem Fuss, der Knauf mit Grubenschmelzeinlagen. Herkunft w. o. — Messkelch, silbervergoldet, Fuss, Schaft und Knauf teilweise graviert. Dat. 1579. Arbeit des Adam Troger in Altdorf, Kt. Uri. — Kirchenglocke, an den Profilen der Kreuzhenkel Marienköpfe, der Mantel mit Inschrift „ave maria gracia plena dms (dominus) tecum anno mccccxx,“ und den Relieffiguren der Madonna mit Kind und Christi, Kt. Luzern, 1520.

c) Bilder.

Porträt auf Leinwand, Hüftfigur eines Offiziers in Lederkoller und Kürass nebst Feldbinde mit unbekanntem Wappen, dat. 1690. — Oelgemälde auf Leinwand, mit der Darstellung des Ausmarsches eines Schweizerregiments in Neapel, 19. Jh., 1 H.